

Schachkreis Stuttgart-Mitte

07.07.2007

P r o t o k o l l

über den Kreistag am Samstag 7.7.2007
im Fuchsbau in Ditzingen

TOP 1 Begrüßung usw.

Der Kreisleiter (KL) Schelkle eröffnet die Versammlung um 14.05 Uhr.
Er begrüßt die Anwesenden. Als Gäste: den Leiter des SBST Wolfgang Tölg, den Bezirksspielleiter Klaus Bornschein, die NSRin Rosemarie Bornschein.

Die Protokollführung übernimmt Sf Erler.

Der KL stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und bittet um Eintrag in die Anwesenheitsliste.

Es sind diesmal fast alle Vereine/SABTn des SKSM vertreten. Lediglich die SSF haben keinen Vertreter entsandt und sind demnach bußgeldpflichtig gem. § 7.2 der GSO in Höhe von € 30.-.

TOP 2 Berichte mit Aussprache und Siegerehrung

Der **KL** berichtet:

Die Saison 2006/2007 verlief problemlos

Der **KTL**

verteilt eine Tischvorlage mit den Ergebnissen der KEM und der KBEM die beide reibungslos verliefen.

KEM 21 TN 1.Pl. Eugen Rempel vom SC Feuerbach

KBEM 7 TN 1.Pl. Dr. Thomas Meier von der SABT der TSF Ditzingen.

Der Bericht enthält auch Termine für das Spieljahr 2007/2008

KEM: 13.10.07; 20.10.07; 27.10.07; 10.11.07; 17.11.07; 01.12.07 8.12.07.

KBEM: 15.12.07.

Der **KTK**

verteilt eine Tischvorlage drei Varianten mit möglichen Spielterminen ab Kreisklasse für das Spieljahr 2007/2008. Sie sind von ihm mit dem BSpL abgestimmt worden und werden nach heftiger Diskussion vom Kreistag bestätigt.

Er berichtet, dass die wiederholte Vorgabe vom Kreistag 2006, die Vereine sollen ihre Wunschtermine vier Wochen vor dem kommenden Kreistag an ihn melden, oft nicht beachtet wurden. Er bittet für die Zukunft um bessere Mitwirkung.

Die **Klassenleiter** berichten

jeweils über ziemlich störungsfreien Verlauf der Mannschaftskämpfe und ehren die Aufsteiger mit Urkunden.

K-KI Bruno Jerratsch findet, dass die Ergebniseingabe über das Portal einwandfrei gelaufen ist.

A-KI Vladimir Horvatic gratuliert Gerlingen zum „Durchmarsch“. Er will, dass die Wettkampfberichtsarten weiterhin an ihn umgehend verschickt werden. Es seien zuviel falsche Ergebnismeldungen durch die MF bemerkt worden.

B-KI Helmut Rieger fehlt entschuldigt; kein Bericht.

KK Thomas Kästle verteilt als Tischvorlage den Kassenbericht 2006 auf dem Formular des SVW.

Die Summe des Geldvermögens ist im Geschäftsjahr um € 347,16 zurückgegangen. Er beklagt den rückläufigen Kassenbestand.

Der KK merkt an, dass zwei Lizenzen für swiss-chess vorhanden sind.

KWR Pos. nicht besetzt; kein Bericht.

Es wird erwähnt, dass diese Aufgabe vom BWR Siegfried Schlierf erledigt wird.

Kassenprüfer Oskar Erler moniert bei der sachlichen Prüfung die verspätete Buchung von Belegen aus dem vorigen Geschäftsjahr. Er verweist auch auf gewährte Preisgelder bei der KEM und der KBEM unter dem Gesichtspunkt „kostendeckend“. Die rechnerische Prüfung ergab keine Beanstandung. Die Entlastung des KK wird vorgeschlagen.

TOP 3 Entlastung der Kreisleitung

Nach Feststellung der Stimmberechtigung wird der als Gast anwesende BL ersucht, die Entlastung für das Gj 2006 vorzunehmen.

Der BL stellt gute Arbeit der Kreisleitung fest. Die Entlastung wird ohne Gegenstimme en bloc erteilt.

TOP 4 Neuwahlen

Sämtliche vorgeschlagene Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt und nehmen das Amt an.

KL Günter Schelkle

KTL Klaus-Peter Krüger

KTK Rolf Burkert

Leiter K-KI Peter Heilmann von e4 Gerlingen

Bruno Jerratsch bietet Einarbeitungshilfe an.

Leiter A-KI Vladimir Horvatic

Leiter B-KI Prof. Dr. Tobias Fröschle

KK Thomas Kästle

KWR Pos. nicht besetzt.

Es wird erwähnt, dass diese Aufgabe weiterhin vom BWR Siegfried Schlierf erledigt wird.

Kassenprüfer Oskar Erler und Sven Lutzei

KJL und KJSpL werden bestätigt

Aus gegebenem Anlass wird der TOP 6 vorgezogen.

TOP 6 Anträge

Für die A-Klasse soll im Spieljahr 07/08 die Anzahl der Mannschaften, in Abweichung zur GSO verändert werden.

Es wird festgestellt, dass der Grund ein vereinsinternes Problem (Raumfrage) ist. Gerlingen zieht den Antrag zurück.

Für die Schacholympiade 2008 soll ein Qualifizierungsturnier durchgeführt werden. Der SKSM soll sich an den Kosten mit € 500.- beteiligen.

Nach neuesten Erkenntnissen kann darauf verzichtet werden. Der Antrag des BL wird zurückgezogen.

Ein von Oskar Erler eingebrachter Dringlichkeitsantrag hinsichtlich Bußgeldregelung wird zugelassen. Beim § 7.2 und 2.3 sollen die Sätze „...nicht vertreten..“ und „...Sperrre..“ gestrichen werden. Mit 6 Ja- und 7 Neinstimmen ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5

Auslosungen

Als Tischvorlage verteilt der KTK vorbereitete Spielpläne für die Klassen des SKSM. Der KTK bittet nochmals darum, Wunschtermine der Vereine *künftig 3-4 Wochen* vor dem KTg an ihn zu richten.

Der BL empfiehlt, den Terminvorschlag des KTL rechtzeitig vor dem Kreistag ins Internet zu stellen.

Nach zT heftiger Diskussion, wird einer der Spielpläne mit Änderungen einiger Platznummern akzeptiert (Anhang).

TOP 7

Entwurf Haushaltplan 2008

Der vom KK vorgelegte, handschriftliche HP-Entwurf sieht Ausgaben in Höhe von € 1.650,- vor.

Einnahmenseitig sind € 1.600.- veranschlagt.

Auf Anregung des KTL soll das Preisgeld bei der KBEM gestrichen werden. Ersatzweise soll ein Wander-Pokal für ca. € 30.- beschafft werden.

Der HP 2008 wird nach diesen Änderungen o. GgSt angenommen.

TOP 8

Verschiedenes

Es wird gefragt, wer für die Pflege Adressen im Internet und in der RoWü verantwortlich ist.

Änderungen (mit Tefonnummern) sollen an den KL gemeldet werden.

Er soll sie an Holger Schröck (Internet) oder an den BL Wolfgang Tölg (RoWü) weiterleiten.

Der BSpL teilt mit:

Mannschaftsführer-Schulung am 15.9.07 ab 14 Uhr voraussichtlich im Bürgerhaus Feuerbach.

Ein Schiedsrichter-Lehrgang soll am 7.Okt.07 stattfinden

Der BL überreicht Urkunden für Vereine und Spieler, die auf Bezirksebene erfolgreich waren.

Der KL schlägt vor, dass der nächste Kreistag am Samstag den 21.6.2008 ab 14 Uhr wieder im Fuchsbau in Ditzingen stattfinden soll.

Der Vorschlag wird angenommen; die Anreise mittels ÖPNV wird empfohlen.

Der KL schließt den Kreistag um 17.00 Uhr.

Der Versammlungsleiter

Der Protokollführer

gez. Schelkle

gez. Erler